

Vorwort	3
Die Stiftung auf einen Blick	4
Gründung	
Vorstand & Kuratorium	
Geschäftsstelle	
Anerkennung der Gemeinnützigkeit	
Startkapital	
Kapitalentwicklung	
Erträge & Spenden	
Zustifterinnen und Zustifter	
Wir über uns	7
Vorstand	
Kuratorium	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
Förderung	9
Förderrichtlinien	
Geförderte Aktivitäten 06/07	
Unterstützung & Aktionen	14
Ein Geschenk für die Kinder- und Jugendarbeit	
Jugendsonntag	
Alemannia-Star Erik Meijer trainiert „Jetzt! für morgen.“	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
Stiftungspräsentation	
Materialien zur Stiftung	
Presseartikel	



Unsere immer noch junge Kinder- und Jugendstiftung kann stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken. Neben den stetigen Bemühungen, das Stiftungskapital zu erhöhen, hatten wir uns zum Ziel gesetzt, die Stiftung in unserem Bistum bekannter zu machen. Dazu waren wir viel unterwegs und haben unsere Ideen präsentiert. Dabei haben wir viel Unterstützung für unsere Anliegen erfahren, was uns natürlich sehr freut.

Besondere Unterstützung hat die Stiftung 2006 durch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff erhalten. Er stellte der Stiftung aus den Fundraisingserträgen des Bistums eine hohe Spendensumme zur Verfügung. Damit war es uns möglich, noch vor den Sommerferien 2006 über 140 Ferienfreizeiten zu bezuschussen sowie 45 weitere Aktivitäten im Jahr 2007. Einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten können Sie sich auf den nächsten Seiten verschaffen.

Das Stiftungskapital ist bis zum 31.03.2007 auf 112.000 € angewachsen. Damit haben wir das Startkapital mehr als verdoppelt! Uns freut insbesondere, dass der BDJ sich dazu entschieden hat, anlässlich seines 60jährigen Jubiläums mit verschiedenen Aktionen Geld für die Stiftung einzuwerben, was bereits erste Früchte trägt.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Menschen, die „Jetzt! für morgen.“ bislang unterstützt haben. Ihre Zustiftung oder Spende ist garantiert eine wertvolle Investition in die Zukunft von Kirche und Gesellschaft. Sie hilft Kindern und Jugendlichen, ihre guten Ideen in die Tat umzusetzen. Ebenso freuen wir uns über die vielfältige ideelle Unterstützung durch die Mitarbeit in den Gremien der Stiftung oder die engagierte Werbung für unsere Sache. Auch unsere Stiftung lebt vor allem vom ehrenamtlichen Engagement.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen ausführlichen Einblick in die Arbeit von „Jetzt! für morgen.“ im vergangenen Jahr. Gerne greifen wir Ihre Vorschläge zur Weiterentwicklung unserer Kinder- und Jugendstiftung auf. Für die Lektüre dieses Jahresberichts wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und viele neue Ideen für die Zukunft von „Jetzt! für morgen.“

Alexandra Horster
Vorsitzende des Vorstands

Dr. Claus Wolf, Pfr.
Vorsitzender des Kuratoriums





Gründung

„Jetzt! für morgen. Die Kinder- und Jugendstiftung im Bistum Aachen“ wurde am 18.11.2004 in Aachen gegründet.



Vorstand & Kuratorium

Vorsitzende des Vorstands: Alexandra Horster

Tel.: +49 (0) 241-446328

E-Mail: vorstand@jetzt-fuer-morgen.de

Vorsitzender des Kuratoriums: Dr. Claus Wolf, Pfr.

Tel.: +49 (0) 241-446327

E-Mail: kuratorium@jetzt-fuer-morgen.de



Geschäftsstelle

Jetzt! für morgen.

Die Kinder- und Jugendstiftung im Bistum Aachen

Soweto-Haus

Eupener Str. 136a

52066 Aachen

Tel.: +0049 (0)241 - 4463 31

Fax: +0049 (0)241 - 4463 33

E-Mail: stiftung@jetzt-fuer-morgen.de



Anerkennung der Gemeinnützigkeit

„Jetzt! für morgen.“ ist seit dem 10.12. 2004 durch das Finanzamt Aachen-Innenstadt als gemeinnützig anerkannt.



Startkapital

Das Startkapital der Stiftung betrug 50.043,33 €.

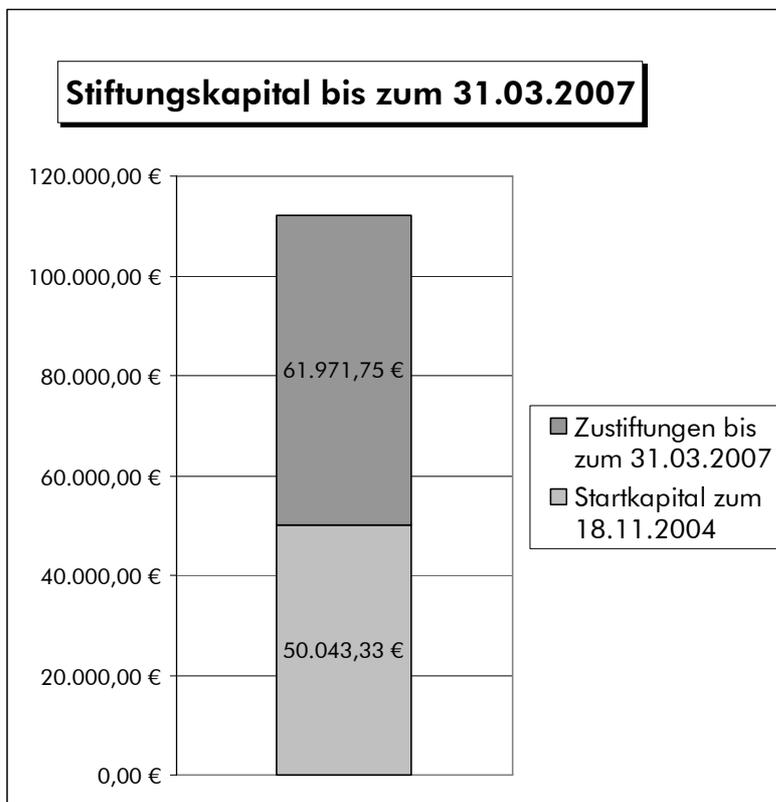




Kapitalentwicklung

Zum 31.03.2007 betrug das Kapital der Stiftung 112.015,08 € (im Vorjahr waren es 98.232,77 €). Damit haben wir unser Ziel, das Startkapital zu verdoppeln, in weniger als drei Jahren nach der Gründung der Stiftung erreicht. Vor dem Hintergrund, dass der Stiftung im Berichtszeitraum auch die Erträge aus zwei Fundraisingbriefen des Bischofs zugute gekommen sind, haben wir von den Vergünstigungen des § 58 Nr. 12 AO Gebrauch gemacht und Zinserträge dem Stiftungskapital zugeführt.

Das Kapital ist u. a. bei der Pax-Bank eG in Aachen mündelsicher angelegt. Wir sind froh, hier einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, der uns immer wieder auf verschiedene Anlageformen (Wertpapiere, kurzfristige Festgelder) zu guten Konditionen aufmerksam macht. Diese bieten zum einen eine relativ gute Rendite, zum anderen auch flexible Handlungsmöglichkeiten, so dass die Zuwendungen an die Aktivitäten nach Abrechnung kurzfristig ausgezahlt werden können. Darüber hinaus haben wir hier einen Vertragspartner gefunden, der uns Garantie dafür leistet, dass bei der Anlage unseres Kapitals nicht nur rein wirtschaftliche Gesichtspunkte ausschlaggebend sind, sondern auch ethische, christliche, politisch-soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt sind. Es wird eine nachhaltige Entwicklung zu Grunde gelegt, die auf dem Motto basiert: „Nachhaltige Entwicklung heißt, die derzeitigen Bedürfnisse zu befriedigen, ohne mit den Ressourcen kommender Generationen in Konflikt zu geraten“.

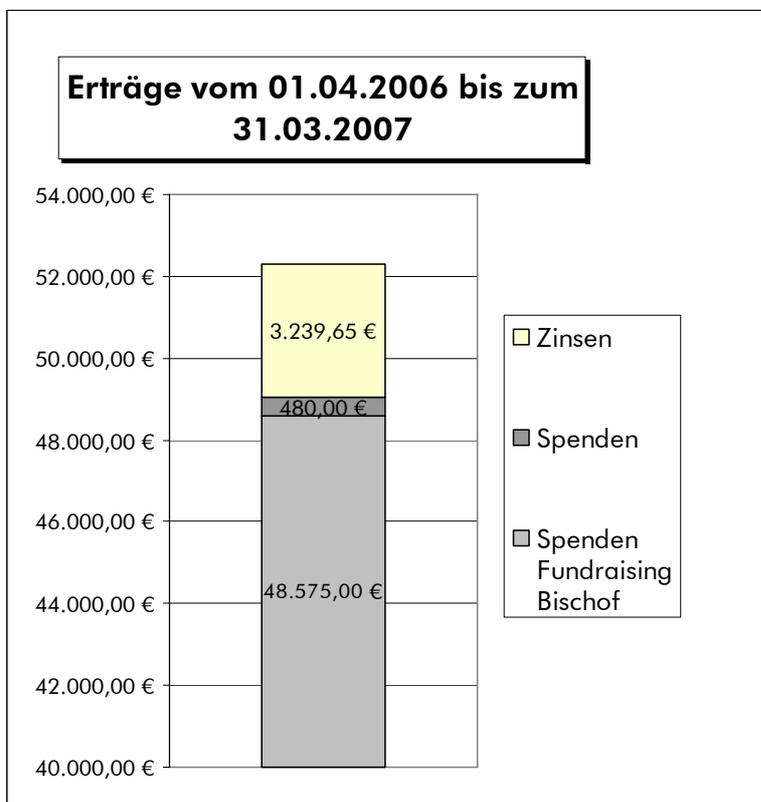




Erträge und Spenden

Im Berichtszeitraum hat die Stiftung Zuwendungen seitens des Bistums Aachen aus zwei Fundraisingbriefen unseres Bischofs, Dr. Heinrich Mussinghoff, erhalten. Sie haben einen Gesamtbetrag von 48.575,00 € erbracht und werden zur Förderung der aktuellen Aktivitäten eingesetzt. Daneben hat die Stiftung Spenden in Höhe von 480,00 € (Vorjahr: 325,00 €) erhalten, die ebenfalls zur Förderung der aktuellen Aktivitäten eingesetzt werden. Darüber hinaus konnten aus dem Kapital sowie der Anlage von Zuschüssen und Spenden im genannten Zeitraum 3.239,65 € Zinsen erwirtschaftet werden, die zum Teil dem Stiftungskapital zugeführt wurden.

Derzeit erstellt unser Steuerberater den Jahresabschluss 2006, der sowohl dem Finanzamt wie auch der Bezirksregierung als Aufsichtsbehörde fristgerecht vorgelegt wird.



Zustifterinnen und Zustifter

Mittlerweile konnte die Stiftung „Jetzt! für morgen.“ 92 Zustifterinnen und Zustifter gewinnen, die die Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Aachen mit mehr als 500 Euro unterstützt haben. Weitere 43 Personen haben die Stiftung mit einem geringeren Betrag unterstützt.





Vorstand

Alexandra Horster – Vorsitzende des Vorstands

Vorsitzende des Vorstands ist Alexandra Horster. Seit 2002 ist sie Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Über die Katholische Studierende Jugend (KSJ) kam sie zur Jugendverbandsarbeit, für die sie sich seither beruflich wie privat engagiert.

Guido Mensger – Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Guido Mensger ist seit 1998 Diözesanvorsitzender des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Er engagiert sich seit seiner Jugend in der Jugendverbandsarbeit, insbesondere bei der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG).

Michael Ziemons – Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Michael Ziemons, Dipl.-Päd., ist Dozent an der Katholischen Fachhochschule Aachen. Von 2003–2006 war er Referent für Jugendpolitik beim BDKJ–Diözesanverband Aachen. Seine verbandliche Heimat hat er bei der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG).



Kuratorium

Dr. Claus Wolf, Pfr. – Vorsitzender des Kuratoriums

Claus Wolf, Theologe und Mediziner, ist seit 2006 als Diözesanpräses beim BDKJ Aachen. Er hat Erfahrungen in der verbandlichen (KJG, DPSG) wie der gemeindlichen Jugendarbeit und war fast 20 Jahre lang im früheren Jugendbildungshaus Haus Eich tätig.

Markus Zeius – Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums

Markus Zeius ist bei BMW in München tätig. Seit 1996 ist er Mitglied im Bund Neudeutschland, von 1997–2000 war er Diözesanvorsitzender der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ) in Aachen.

Dr. Meinulf Barbers – Mitglied des Kuratoriums

Dr. Meinulf Barbers war von 1967 bis 1992 Bundessprecher des Quickborn–Arbeitskreises im BDKJ und ist seit 1971 Vorsitzender der Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V. Von 1976 bis 2002 war er Schulleiter am Gymnasium Korschenbroich.



Pfr. Rolf-Peter Cremer – Mitglied des Kuratoriums

Pfr. Rolf-Peter Cremer ist Hauptabteilungsleiter Pastoral / Schule / Bildung im Bischöflichen Generalvikariat. Von 1989 bis 1993 war er Präses des BDKJ-Diözesanverbands Aachen und von 1993 bis 2002 Präses des BDKJ-Bundesverbands.

Prof. Dr. Marianne Genenger-Stricker – Mitglied des Kuratoriums

Marianne Genenger-Stricker ist Dekanin der Katholischen Fachhochschule NW, Abteilung Aachen. Sie war von 1984-1990 Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen.

Markus Lange – Mitglied des Kuratoriums

Markus Lange, selbstständiger Steuerberater, ist stellvertretender Vorsitzender vom Trägerwerk des BDKJ im Bistum Aachen e. V. sowie vom BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg e. V. Seit 2002 ist er Vorsitzender des Kolping-Bildungswerkes Aachen.

Altfred Spinrath – Mitglied des Kuratoriums

Altfred Spinrath ist seit 1967 Mitglied in der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ), war BDKJ-Regionalvorsitzender in Kempen-Viersen und ist als Religionslehrer am Bisch. Albertus-Magnus-Gymnasium in Viersen tätig. Er ist Katholikenratsvorsitzender in der Region Kempen-Viersen und stellvertretender Vorsitzender des Diözesanrats der Katholiken.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Carla Riepenhoff – Geschäftsführung

Carla Riepenhoff ist Rechtsanwältin und seit 2006 Geschäftsführerin des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Seit ihrer Jugend hat sie sich in der Jugendarbeit der Fokolarbewegung engagiert.

Kerstin Bürling – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Bürling ist seit 2004 Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Zur Jugendverbandsarbeit kam sie über die Katholische Studierende Jugend (KSJ).

Karin Strößner – Sekretariat

Karin Strößner ist seit 1979 Sachbearbeiterin beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Durch ihre 25jährige Tätigkeit für die katholischen Jugendverbände ist sie mit der Kinder- und Jugendarbeit bestens vertraut.





Förderrichtlinien

Entsprechend dem Satzungszweck werden vielfältige Formen von Jugendarbeit unterstützt, die sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre oder an Verantwortliche in der Jugendarbeit richten. Bevorzugt werden dabei die Aktivitäten katholischer Träger. Sie sollen sich inhaltlich mit zukunftsweisenden Ansätzen der Jugendarbeit beschäftigen und sich dabei u. a. mit folgenden Schwerpunkten befassen: Persönlichkeitsentwicklung, Werteorientierung und Sinnfindung für junge Menschen, Selbstorganisation und ehrenamtliches Engagement, religiöse oder gesellschaftspolitische bzw. ökologische oder geschlechtsspezifische Ausrichtung. Zudem ist es für die Stiftung möglich, einen Jahresschwerpunkt festzulegen.

Auch werden Vorgaben gegeben, in welcher Form der Förderantrag an die Stiftung zu stellen und die Abrechnung vorzulegen ist. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass der ehrenamtliche Einsatz nicht durch zu hohe formale Anforderungen belastet wird. Die Abwicklung der Aktivitäten wird durch einfache Formulare erleichtert, die auf der Homepage zum Download bereitstehen. Dort findet sich auch die vollständige Fassung der Förderrichtlinien.



Geförderte Aktivitäten 06/07

Im Rahmen des Jahresschwerpunkts 2006 „Gemeinsam unterwegs!“ hat die Kinder- und Jugendstiftung „Jetzt! für morgen.“ mit rund 25.000 Euro über 140 mehrtägige Aktivitäten der Kirchlichen Jugendarbeit gefördert, bei denen Kinder und Jugendliche in ihrer Gruppe Gemeinschaft erleben können. Dazu gehören beispielsweise Sommerlager, Ferienfahrten und Gruppenfahrten am Wochenende, aber auch Schulungen und Ausbildungskurse. Damit unterstützt „Jetzt! für morgen.“ 2006 über 7000 Kinder und Jugendliche, ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu gestalten. Das Programm „Gemeinsam unterwegs!“ wurde durch Spenden ermöglicht, um die Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in einem Schreiben gebeten hatte.

Die bewilligten Aktivitäten aus allen Regionen des Bistums Aachen decken ein großes inhaltliches Spektrum ab. Dazu gehören Naturerlebniswochenenden, Wanderlager in Rumänien mit benachteiligten Jugendlichen, Musikzeltlager oder Waldbrandüberwachung in Frankreich genauso wie Segelfreizeiten, Musical-Workshops, Wallfahrten nach Rom, internationale Jugendbegegnungen und Berufsförderung für Kinder mit Migrationshintergrund. Auf der folgenden Seite stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl aus diesen Aktivitäten vor.



Erlebnis Segeln – Mobilé St. Donatus, Aachen

Im Herbst 2006 führte die offene Einrichtung Mobilé St. Donatus eine Segelfreizeit für junge ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch. Eine Woche lang erfuhren sie in Theorie und Praxis, was es heißt, im Team ein Segelboot zu beherrschen und das Leben an Board zu organisieren. Hier ging es um Teamarbeit, Gemeinschaft leben, Naturerfahrung, aber auch um die Verteilung von Rollen, um Entscheidungen und Verantwortung. Auch intensive Gespräche über „Gott und die Welt“ und das zukünftige Engagement in der Jugendarbeit gehörten dazu. Eine Woche zur Persönlichkeits- und Motivationsförderung der Nachwuchsleiterinnen und Nachwuchsleiter, denn das haben sie sich verdient!



Musisch-kreative Werkwoche – Jugendverbände der Gemeinschaften Christlichen Lebens (J-GCL)



Die musisch-kreative Werkwoche stand allen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahren aus dem Bistum Aachen offen. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitete die Kinder gemeinsam mit einer Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern. In der Werkwoche wurden 10–14 Werkstätten angeboten (Film, Theater, bildnerisches Gestalten,

plastisches Gestalten, Batik, Stofftierwerkstatt, Zeitung, Holzarbeiten, Bildhauerei, Jonglieren und Akrobatik, Marionettenbau, Schmuck und HipHop). Ergänzt wurde das Programm durch Freizeitaktivitäten wie Nachtwanderungen, Singen oder Spielen. Die Kinder konnten sich jeden Tag neu für eine Werkstatt entscheiden. Durch die offene und altersgemischte Zusammensetzung in den Werkstätten konnten die Kinder und Jugendlichen in einem partnerschaftlichen Miteinander ihre Fähigkeiten entdecken und ausbauen.

Auf die Zukunft, praktisch ... los – Christliche Arbeiterjugend (CAJ)

Im Herbst 2006 führte die CAJ ein praxisorientiertes Berufsvorbereitungsseminar auf dem Bauernhof für schwervermittelbare Schülerinnen und Schüler durch. Dabei handelte es sich um lern- und sprachbehinderte sowie erziehungsschwierige Ju-



gendliche. Eine Woche lang wurden auf dem Hof „Gut Paulinenwäldchen“ praxisorientierte Arbeitseinheiten unter Anleitung von Fachpersonal angeboten. Die Jugendlichen hatten so die Möglichkeit, soziales und handfestes Lernen durch gemeinsames Arbeiten auf dem Bauernhof zu erleben. Im Anschluss an die tägliche praktische Arbeit wurden die



verschiedenen Arbeitssituationen teilnehmergerecht reflektiert. Das Arbeiten auf dem Bauernhof bot den Jugendlichen einen positiven Erfahrungs- und Erlebnisraum, in dem sie ihre Stärken entdecken und entwickeln, ihre Teamfähigkeit verbessern und Lebensperspektiven besprechen konnten.

Umweltwochenende Naturspürnasen – Katholische Junge Gemeinde (KJG)

25 Kinder aus Aachen, Nettetal und Monschau erlebten mit ihren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern ein Wochenende lang Natur pur. Das Wochenende verknüpfte ökopädagogische und erlebnispädagogische Elemente miteinander. Als „Naturspürnasen“ bewältigten die Kinder Grenzerfahrungen beim Klettern, hatten Spaß beim Zubereiten vollwertiger, ökologischer Mahlzeiten und lernten eine Menge über ökologische Zusammenhänge wie Klimawandel, Energieverbrauch und ökologische Landwirtschaft. Naturgottesdienst und Naturerlebnisspiele schufen zwischenzeitlich Phasen der Entspannung und Besinnung. So machte das Wochenende den Kindern „Umweltlust“ statt „Umweltfrust“!



Romwallfahrt der Messdienerinnen und Messdiener – GdG Rheydt West



Rund 30 Kinder und Jugendliche aus den beiden Gemeinden Herz Jesu und St. Johannes unternahmen im Sommer 2006 eine zweiwöchige Wallfahrt nach Rom. Bei sengender Hitze erkundeten sie Rom, besuchten Gottesdienste, ein Kloster und die vatikanischen Museen und erlebten die Papstaudienz auf dem Petersplatz. Durch die Fahrt sind die beiden

Messdienerschaften der GdG zu einer Gruppe zusammengewachsen und konnten viele neue spirituelle Impulse mit nach Hause nehmen.

Widerstandstour – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Aachen–Stadt



Bei der Gedenkstätten-tour nach Dresden setzten sich rund 30 Jugendliche mit dem Nationalsozialismus und seinen Gräueltaten auseinander. Sie beschäftigten sich mit der NS-Symbolik, besuchten die Gedenkstätte Münchener Hof, einen ehemaligen Justizkomplex, sowie die Euthanasiegedenkstätte Pirna-Sonnenstein.

Im Laufe von drei Jahren waren dort während des Nationalsozialismus rund 15.000 behinderte Menschen ermordet worden. In Workshops, Reflexionsrunden und spontanem Theater setzten sich die Jugendlichen mit dieser Thematik auseinander, um die Erinnerung an die NS-Verbrechen wach zu halten. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Beschäftigung mit Personen und Gruppen, die damals Widerstand leisteten.



Bundesjungpfadfinderlager – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Im Sommer 2006 fuhren 160 Jungpfadfinderinnen und -pfadfinder der DPSG Aachen zum Bundesstufenlager in Westernohe. Unter dem Motto „Passwort blau“ erlebten sie dort mit DPSGlern aus ganz Deutschland ihr „blaues Abenteuer“. In rund 400 Workshops beschäftigten sich die Jungen und Mädchen mit Themen wie „Abenteuer Leben“, „Abenteuer Gesellschaft“, „Abenteuer Glaube“ oder „Abenteuer Freiheit“. Die Ideen, die im Lager entstanden, werden von den Kinder seither zu Hause in Projekten weiterentwickelt. So geht die tolle Lagerstimmung auch im Alltag nicht so schnell verloren.



Politikerinnenkongress – Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)

Das Mädchenwochenende der PSG stand ganz im Zeichen der großen Politik. Politikerin sein will gelernt sein und darum wurden die Kinder auf Fortbildung geschickt. Sie lernten, wie man sicher auftritt, richtig vor der Kamera posiert und Interviews gibt. Später bildeten die verschiedenen Altersstufen Parteien und darauf folgte natürlich direkt der Wahlkampf. Wahlslogans wurden erfunden, Wahlplakate gestaltet und Wahlspots entwickelt. Am Ende überwandern alle Parteien die 5-Stimmen-Hürde und zogen in den Bundestag ein. Die meisten Stimmen erhielt die Nichtswisserpartei und die Mädchen konnten eine neue Bundeskanzlerin begrüßen.



Sommerncamp – Ökumenische Jugendarbeit Eicken, Mönchengladbach

Im Sommer 2006 bot die Ökumenische Jugendarbeit Eicken eine Ferienfreizeit für Jugendliche aus finanziell und sozial schwachen Familien an. Das Sommerncamp wurde zusammen mit den Jugendlichen geplant, vorbereitet und durchgeführt. Bei phantastischem Sommerwetter erlebten die Jugendlichen im Selbstversorgerhaus in Steckenborn in der Eifel eine unbeschwernte Woche. Sie spielten miteinander, unternahmen Wanderungen in der Eifel und gingen am Rursee schwimmen. Höhepunkt des Sommerncamps war das gemeinsame Kanufahren auf der Rur. Dabei war gegenseitige Unterstützung und Teamarbeit gefragt! Das Erlebnis des gemeinsamen Kochen und Essens während des



Sommercamps hat sich sogar im Alltag fortgesetzt: In der Anlaufstelle SKY bereiten die Jugendlichen bis heute zuweilen gemeinsame Mahlzeiten zu.

Probenwochenende – Kinderchor St. Laurentius Grefrath



Im Sommer 2006 trafen sich 52 Kinder des Kinderchors Laurentiuspatzen zu einem ersten Probenwochenende, um das Musical „Die Zauberharfe“ einzustudieren. Damit die Gruppe zusammenwachsen konnte, gab es neben den Proben auch viel Zeit zum Kennenlernen und für gemeinsame Spiele. Eine Olympiade, ein bunter Abend, abendliches Stockbrot und Grillwurst, eine Nachtwanderung und die Gestaltung einer Messe machten das Wochenende unvergesslich.

Mit Gott zum Gipfel – GdG St. Benedikt Dülken-Boisheim

Im Sommer 2006 machten sich fünf junge Menschen in Osttirol auf den Weg, um bei Wanderexerzitien auf den Bergen Gott zu finden. Dazu gehörten Eindrücke wie die Hand, die einen hält, wenn man im Firn ausrutscht, und Gottes Spuren in der Natur. Neben den Morgenimpulsen, Feldmessen auf dem Weg und Abendgebeten förderte die Schönheit der Schöpfung im Hochgebirge persönliche Gespräche über den Glauben.



Skifreizeit – Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ)

Die Skifreizeit des BdSJ in Österreich für Kinder und Jugendliche von 10–26 Jahren stand unter dem Motto: Ein Stern leuchtet mir den Weg“.



Neben dem Freizeitprogramm mit Skikurs und Touren, Kochen und Spielen setzte die Skifreizeit spirituelle Schwerpunkte. Die Gruppe beschäftigte sich mit den Fragen: Welcher Stern leuchtet mir meinen Weg? Bin ich für andere da, wenn sie mich brauchen? Suche ich Gottes Nähe? Hierzu fanden gemeinsame Besinnungsrunden, Wortgottesdienste und eine mit der ganzen Gruppe gestaltete Nachtwallfahrt statt.

Mädchen sei(n) mal anders! – Christliche Arbeiterjugend (CAJ)

Über ein Jahr lang führt die CAJ ein Mädchenprojekt durch. In 6 Bausteinen beschäftigen sich die Mädchen mit den Themen Ausbildung, Freizeit, Berufs- und Lebensplanung. Als Auftaktveranstaltung wurde Bogenschießen angeboten. Dabei setzten



sie sich mit Fragen auseinander wie: Bin ich überhaupt stark genug, um mit Pfeil und Bogen umzugehen? Wo erlebe ich Spannung in meinem Leben? Welche Stärken habe ich, wo bin ich treffsicher? So reflektierten die Mädchen bei einer Aktion mit viel Spaß zugleich, wie sie sich Ziele im Leben stecken und erreichen können.

Bis zum 15.11.2006 hat die Kinder- und Jugendstiftung einen weiteren Förderzeitraum ausgeschrieben, für den die oben genannten Förderrichtlinien galten. In diesem Förderzeitraum werden 45 Aktivitäten gefördert, die im Laufe des Jahres 2007 stattfinden.



Unterstützung & Aktionen



Ein Geschenk für die Kinder- und Jugendarbeit!

2007 wird der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) 60 Jahre alt. In seinem Jubiläumsjahr startet der BDKJ eine Kampagne für die Stiftung: 60 Jahre BDKJ – ein Geschenk für die Kinder- und Jugendarbeit! Unter diesem Motto wird der BDKJ ein Jahr lang Spenden für die Stiftung sammeln, Werbung machen und verschiedene Aktionen zugunsten „Jetzt! für morgen.“ initiieren. So ruft er ehemalige wie aktive Verbandlerinnen und Verbandler dazu auf: Macht zu Geburtstagen und anderen Feierlichkeiten statt persönlicher Geschenke der Kinder- und Jugendarbeit ein Geschenk! Und zwar mit einer Zustiftung oder Spende an „Jetzt! für morgen.“, der Kinder- und Jugendstiftung im Bistum Aachen. Gemeinsam sollen mindestens 6000 Euro zugestiftet werden.



Jugendsonntag



Gott, wo wohnst Du? So lautet das Motto des Jugendsonntags 2007. Dieser wird im Bistum Aachen am Dreifaltigkeitssonntag gefeiert, in diesem Jahr also am 3. Juni 2007. An diesem Tag fanden in vielen Regionen des Bistum von Jugendlichen gestaltete Jugendgottesdienste statt. Viele Jugendliche feierten den Jugendsonntagsgottesdienst dieses Jahr in einer ganz besonderen Atmosphäre: Um 06.00 Uhr früh im Aachener Dom. Denn dort wurde als Abschluss der „Nacht der Jugend“ zur Heiligtumsfahrt ein Jugendsonntagsgottesdienst gefeiert, zu dem Jugendliche aus ganz Deutschland und den benachbarten Diözesen in Belgien und den Niederlanden eingeladen waren. Zur Vorbereitung des Jugendsonntags standen einige Materialien zur Verfügung: Plakate, eine Arbeitshilfe mit einem Gottesdienstvorschlag, Hintergrundinfos und



vielen Praxistipps sowie eine Postkarte zum Jugendsonntag. Die Postkarte erklärt, wem die Kollekte am Jugendsonntag zugute kommt – unter anderem „Jetzt! für morgen.“.



Alemannia-Star Erik Meijer trainiert „Jetzt! für morgen.“

„Gut gemacht, Torwart!“ – „Ran an den Ball“ – „Los, schieß ihn rein!“ So feuerte Alemannia-Star Erik Meijer auf dem Sportplatz der BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg 20 kleine Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer an. Mit Feuereifer übten die Kinder mit ihrem Fußballidol dribbeln, trainierten Pässe und schossen aufs Tor.

Zu der kostenlosen Trainingsstunde mit Erik Meijer lud die Kinder- und Jugendstiftung „Jetzt! für morgen.“ ein.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Jetzt! für morgen.“ hat sich auf verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen und bei katholischen Gremien präsentiert, um die Stiftung im Bistum Aachen bekannt zu machen.



Stiftungspräsentation

Am 3. März präsentierte die Kinder- und Jugendstiftung ihr Angebot beim „2. Tag der älteren Generation“ in Aachen. Während es draußen heftig stürmte und goss, stieß die Präsentation der Stiftung auf reges Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern. Gut geschützt im Kreuzgang des Aachener Doms stellte "Jetzt! für morgen." das Programm und die geförderten Aktivitäten vor. Weiter stellte sich die Stiftung bei Sitzungen der Pastoral- und Katholikenräte in Heinsberg, Mönchengladbach und Aachen-Stadt vor.



Materialien zur Stiftung

Die Stiftung präsentiert sich unter www.jetzt-fuer-morgen.de im Netz. An Materialien stehen zurzeit eine Power-Point-Präsentation, eine Stifterinformation, die Satzung, die Jahresberichte, ein Flyer, Pins und Aufkleber zur Verfügung. Momentan werden ein neuer Infolyer und eine ausführliche Informationsmappe erstellt, die ab August 07 vorliegen.





Zur Illustration der Berichterstattung in der Presse werden hier ein paar ausgewählte Artikel vorgestellt.

„Dieses Trikot wird jetzt nie mehr gewaschen“

Alemannias Erik Meijer Gast auf dem Rolleferberg

AACHEN. „Gut gemacht, Torwart!“ – „Ran an den Ball!“ – „Los, schieß ihn rein!“ So feuert Alemannia-Star Erik Meijer auf dem Sportplatz der BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg 20 kleine Nachwuchsfußballer an. Eifrig üben die Kinder mit ihrem Fußballidol, dribbeln, trainieren Pässe und schießen aufs Tor.

Zu der kostenlosen Trainingsstunde mit Erik Meijer hatte die Kinder- und Jugendstiftung „Jetzt! für morgen.“ eingeladen. Die Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren kommen aus der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) und der katholischen Grundschule Mataréstraße, deren Aktivitäten von der Stiftung gefördert worden sind.

Die Kinder haben ein Pfarrheim renoviert und engagieren sich in dem Gewaltpräventionsprojekt „Ich – Du – Wir ohne Gewalt“. „Das Training mit Erik Meijer ist eine tolle Belohnung für das soziale Engagement der Kinder,“ sagt Stiftungsvorsitzender Guido Mensger. „Sie freuen sich riesig, ihren Star einmal hautnah erleben zu dürfen.“

Voller Einsatz

Das Training mit Erik Meijer ist selbst bei bedecktem Himmel schweißtreibend und fordert so manches aufgeschürfte Knie. Doch die kleinen Fußballer bleiben vom Aufwärmtraining bis zum abschließenden Spiel der Gruppen gegeneinander mit vol-

lem Einsatz bei der Sache. Unter dem begeisterten Applaus der rund hundert Zuschauer kann die KJG das Spiel schließlich mit einem „Golden Goal“ knapp gewinnen.

Aber auch danach bleibt es aufregend: Erik Meijer spielt die Glücksfee und verlost einen handsignierten Fußball. Strahlender Gewinner ist der achtjährige René Goller. Bei Limo und Kuchen können sich die erschöpften Spieler anschließend erholen.

300 Autogramme

Richtig anstrengend wird es dagegen für Erik Meijer: Rund 300 Autogramme schreibt er auf Trikots, Fußballschuhe, Fahrradhelme, Kappen und Rucksäcke. Judith, sieben Jahre alt, ist begeistert: „Dieses Trikot wird jetzt nie mehr gewaschen!“

Die Kinder- und Jugendstiftung im Bistum Aachen „Jetzt! für morgen.“ wurde am 18. November 2004 gegründet.

Sie fördert beispielhafte Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Wertorientierung unterstützen und das ehrenamtliche Engagement sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit voranbringen.

In diesem Jahr hat sie 137 Aktivitäten mit 30000 Euro unterstützt. (kbü)

@ Mehr dazu:
www.jetzt-fuer-morgen.de



Bewies auch beim Autogrammschreiben eine gute Kondition: Alemannia-Idol Erik Meijer. Foto: Kerstin Bürling

Dieser Artikel erschien am 12.09.2006 in den Aachener Nachrichten.



„Junge Menschen sind Gegenwart und Zukunft“

Der Katholikenrat der Region Heinsberg informiert sich über die Stiftung „Jetzt! für morgen.“. Der Entwicklungsstand der Bildung von Gemeinschaften der Gemeinden ist ebenfalls ein Thema bei der Sitzung in Hückelhoven.

Kreis Heinsberg. „Sie sind der erste Katholikenrat, der sich an uns gewendet hat, um mehr über unsere Stiftung zu erfahren.“ Dieses Lob zollte Kuratoriumsvorsitzende Alexandra Horster dem Katholikenrat der Region Heinsberg für das Interesse an einer Vorstellung der Stiftung „Jetzt! für morgen.“, gegründet vom Trägerwerk des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Aachen im November 2004. Deren Ziel ist es, die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit im Bistum zu fördern.

Vorsitzender Lutz Braunöhler hatte die Referentin zur Sitzung des Katholikenrates im Gemeindezentrum St. Barbara in Hückelhoven eingeladen, damit die Mitglieder „als Multiplikatoren das Anliegen der Stiftung weiterverbreiten“. „In einem Verband organisierten Jugendlichen dürfte die Stiftung bereits bekannt sein, nicht aber denen, die nicht in ei-

nem Verband organisiert sind wie zum Beispiel Messdiener“, betonte er.

Seit 2000 sei die Jugendarbeit im Bistum von Kürzungen betroffen, erklärte Alexandra Horster den Grund, eine Stiftung ins Leben zu rufen. Stiftungsziel sei es, Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugendarbeit und Jugendhilfe, bevorzugt von katholischen Trägern auf örtlicher und regionaler Ebene, zu unterstützen. Denn wie es in der Präambel der Stiftungssatzung heißt, sind „junge Menschen Gegenwart und Zukunft. Mit der Stiftung ‚Jetzt! für morgen.‘ unterstützen wir Kinder und Jugendliche und schaffen Freiräume für ihre Entwicklung. Wir regen zur Mitverantwortung in Kirche und Gesellschaft und zu sozialem Engagement an. Im Geiste der Botschaft Christi geben wir der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Zukunft.“

„Die maximale Förderdauer beträgt zwei Jahre“, erläuterte Horster. Zurzeit belaufe sich das Stiftungskapital auf rund 100 000 Euro. „Unser Ziel ist, auf eine Million zu vergrößern, damit wir ganze Maßnahmen übernehmen können.“

Deshalb sei man dankbar für jede Zustiftung, aus deren Erträgen Projekte oder Aktionen unterstützt werden können.

In einem zweiten Teil der Sitzung informierten sich die Mitglieder des Katholikenrates über den Entwicklungsstand der Bildung von Gemeinschaften der Gemeinden in der Region Heinsberg. Als Resümee nahm der Vorsitzende Lutz Braunöhler mit, dass der Großteil der Pfarrgemeinden, die sich bereits zusammengeschlossen haben, effektiv auf GdG-Ebene zusammenarbeitet, indem Dienste und Aufgaben vernetzt sowie konkrete gemeinsame Projekte auf die Beine gestellt werden.

Dieser Artikel erschien am 17.08.2007 in der Aachener Zeitung, Ausgabe Heinsberg.

Stiftung hilft Kindern, die Freizeit zu gestalten

Kinder- und Jugendstiftung „Jetzt! für morgen.“ konnte ihr Startkapital verdoppeln

Mit der Anfang Juli eingegangenen Zustiftung der Aachener Schauspielerin Jasmin Schwiers, Preisträgerin der Goldenen Kamera, hat die Kinder- und Jugendstiftung „Jetzt! für morgen.“ eineinhalb Jahre nach der Gründung ihr Startkapital auf 100 000 Euro verdoppeln können. Jasmin Schwiers, die sich in Aachen in der Leitung des katholischen Jugendverbands J-GCL (Jugendverbände der Gemeinschaften Christlichen Lebens) und seinen musisch-kreativen Werkwochen engagiert, erklärt ihr Engagement für „Jetzt! für morgen.“ so: „Jugendverbände geben Kindern und Jugendlichen die Chance, ihre Kreativität und Persönlichkeit zu entfalten, indem sie Raum schaffen für die Verwirklichung der eigenen Ideen und Träume. Darum unterstütze ich ‚Jetzt! für morgen.‘.“ Weitere Unterstützer der Kinder- und Jugendstiftung sind u. a. Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit und soziale Sicher-

heit, Dr. Jürgen Linden, Oberbürgermeister von Aachen, Bundesfinanzminister Peer Steinbrück, ZDF-Korrespondent Klaus Prömpers und Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff.

Im Rahmen des Jahres-schwerpunkts 2006 „Gemeinsam unterwegs!“ fördert die Stiftung 137 mehrtägige Aktivitäten der Kirchlichen Jugendarbeit, bei denen Kinder und Jugendliche in ihrer Gruppe Gemeinschaft erleben können. Dazu gehören beispielsweise Sommerlager, Ferienfahrten und Gruppenfahrten am Wochenende, aber auch Schulungen und Ausbildungskurse. „Damit unterstützt ‚Jetzt! für morgen.‘ in diesem Jahr über 7000 Kinder und Jugendliche, ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu gestalten“, erklärt Guido Mensger, Vorstandsvorsitzender der Kinder- und Jugendstiftung.

Weitere Informationen über die Stiftung finden sich unter www.jetzt-fuer-morgen.de.
Kerstin Bürling

Dieser Artikel erschien im August 2006 in der Kirchenzeitung für das Bistum Aachen.

